

Präambel

Wir sind ein Bündnis, das die Unternehmen der Region beim Thema Arbeitskräfte in den Mittelpunkt seines Handelns stellt und unterstützen wird. Denn die Transformation von Wirtschaft und Arbeitswelt sowie die damit einhergehenden Veränderungen von Kompetenzanforderungen sind unser gemeinsamer Treiber und leiten uns bei der Entwicklung von Lösungen und Handlungsansätzen. Dabei werden wir das Rad nicht neu erfinden, sondern uns für eine Vernetzung und die Erhöhung der Sichtbarkeit der bereits heute bestehenden und zukünftigen Angebote unterschiedlichster Akteure über die Stadtgrenzen hinaus einsetzen.

Dabei lassen wir uns von folgenden Grundsätzen leiten:

- 1 | Wir setzen uns dafür ein, das Fachkräfteangebot (in Oberhausen und Mülheim) entsprechend der Bedarfe der Unternehmen zu heben, zu entwickeln und zu qualifizieren.
- 2 | Wir sorgen für die passenden Rahmenbedingungen, damit Mülheim an der Ruhr und Oberhausen attraktive Wirtschaftsstandorte für Unternehmen sind.
- 3 | Wir konzentrieren uns als Bündnis dabei auf die berufliche Qualifizierung sowie die gezielte Einwanderung von Fachkräften aus dem Ausland.
- 4 | Wir richten die Entwicklung von Lösungen und Handlungsansätzen flexibel an den sich verändernden (Kompetenz-)Anforderungen der Unternehmen an ihre Mitarbeitenden aus.
- 5 | Wir versprechen, unsere Arbeit innerhalb des Netzwerks gegenseitig zu bereichern, zu ergänzen und nachhaltig auszugestalten.

Ziel

Unsere Absicht ist

- 1 | eine klare Angebotsstruktur und ein transparentes und zugängliches Beratungsangebot zu schaffen.
- 2 | Qualifizierungs- und Fördermöglichkeiten für Unternehmen bekannter zu machen.
- 3 | die bestehenden guten Angebote zu verzahnen und zu vernetzen.
- 4 | konkrete Berufsfelder zu identifizieren, für die gezielte Fachkräfteeinwanderung und inländische Arbeitskräfteerkrutierung nach Mülheim an der Ruhr und Oberhausen sinnvoll und umsetzbar sind.
- 5 | Qualifizierungsbedarfe der Unternehmen zu erfragen und mit den Angeboten abzugleichen, um notwendige Anpassungen kontinuierlich zu ermöglichen.

Wir werden dies in die Praxis umsetzen durch

- 1 | Arbeitskräftebüros mit zentralen Koordinatorinnen und Koordinatoren, die über Qualifizierung und Förderung informieren und beraten können.
- 2 | Qualifizierungs-Befragung (z.B. per digitalen Abfragen)
- 3 | Öffentlichkeitswirksame Formate (Veranstaltungen etc.)
- 4 | Digital Scouts und Zukunftsmanagerinnen und -manager
- 5 | Projekte zur Fachkräfteentwicklung
- 6 | Projekte zur Integration von Arbeitssuchenden
- 7 | Plattformen und Werkzeuge

Daniel Schranz
Oberbürgermeister
Stadt Oberhausen

Marc Buchholz
Oberbürgermeister
Stadt Mülheim an der Ruhr

Jürgen Koch
Vorsitzender der Geschäftsführung Agentur für
Arbeit Oberhausen/Mülheim an der Ruhr

Oliver Vrabec
Geschäftsführer
Jobcenter Mülheim an der Ruhr

Valeska Hunraß
Geschäftsführerin
Jobcenter Oberhausen

Barbara Yeboah
Geschäftsführerin Kreishandwerkerschaft
Mülheim an der Ruhr – Oberhausen

Dr. Andreas Henseler
Geschäftsführer OWT Oberhausener
Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH

Kay Zellmann
Abteilungsleiter Wirtschaftsförderung
Stadt Mülheim an der Ruhr

Robert Schweizog
Zukunftsmanager Fachkräfte
IHK zu Essen

Peter M. Urseimann
Vorstandssprecher Weiterbildungsforum
Oberhausen – Mülheim WOM e. V.

Uwe Beier
Vorstandssprecher Weiterbildungsforum
Oberhausen – Mülheim WOM e. V.

Lars Hahn
Vorstandsmitglied Weiterbildungsforum
Oberhausen – Mülheim WOM e. V.

Karina Sydekum
Vorstandsmitglied Weiterbildungsforum
Oberhausen – Mülheim WOM e. V.